

PROTOKOLL Nr. 890
Gemeinderatssitzung vom Montag, 26. April 2021,
19.30 Uhr bis 22.00 Uhr im Pfarreiheim

Vorsitz	Gemeindepräsident Marcel Allemann
Protokoll	Gemeindeschreiber Armin Kamenzin
Anwesend	Andreas Fluri, Doris Hügli, Sara Liechti, Michael Meister, Elvis Mera, Manfred Niggli
Gäste	Stefan Müller Altermatt, Gemeindepräsident Herbetswil Dominique Becht, Präsident Umweltschutzkommission Roland Haefeli, Leiter Werkhof 6 Jugendliche zu Traktandum 3.

1. Verkehrsanbindung Thal	Nr. 7021
Beratung und Beschlussfassung	
2. Umwelt, Beratung und Beschlussfassung	Nr. 7022
a) Entsorgungsplatz Massnahmen	
b) Feuer im Freien	
3. Vandalismus (Schulhaus, Umgebung Sporthalle), Anzeige	Nr. 7023
Beratung und Beschlussfassung	
4. Protokoll Nr. 889	Nr. 7024
Genehmigung	
5. Pendenzen	Nr. 7025
6. Corona Pandemie, Massnahmen	Nr. 7026
Beratung und Beschlussfassung	
7. Wahlen Feuerwehr	Nr. 7027
a) Kommandant	
b) Kommandant Stv.	
8. Bildung, Beratung und Beschlussfassung	Nr. 7028
a) Schularztreglement	
b) Schulzahnpflegereglement	
9. GB Nr. 1973, Bauprojekt Voranfrage	Nr. 7029
Beratung und Beschlussfassung	
10. Ludothek Erfolgsrechnung und Budget	Nr. 7030
Beratung und Beschlussfassung	
11. Spielgruppe / Mittagstisch	Nr. 7031
Beratung und Beschlussfassung	
12. Standartenübernahme Sportplatz	Nr. 7032
Beratung und Beschlussfassung	
13. Verschiedenes	Nr. 7033
➤ Abstimmungs- und Wahlresultate vom 25. April	
➤ Alte Laptops der Primarschule	
➤ Barlibrunnenquelle	
➤ Schwingfest 2020	

Gemeindepräsident Marcel Allemann begrüsst den Rat und die Gäste zur Gemeinderatssitzung.

Der Gemeindepräsident stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Der Rat stimmt der Traktandenliste einstimmig zu.

1. Verkehrsanbindung Thal

Nr. 7021

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort Stefan Müller-Altarmatt.

Dieser informiert zuerst, warum er diese Verkehrsanbindung befürwortet. Er selbst war lange gegen den Bau von neuen Strassen. Es hat sich jedoch in den letzten Jahren herausgestellt, dass es keine Alternative gibt. Es geht hierbei um die Lebens- und Wohnqualität der Thaler Bewohner. Nicht nur die Klus ist betroffen, sondern vor allem auch die Pendler, die ausserhalb des Thals arbeiten. Sämtliche alternative Modelle und Planungen lösen den Stau nicht auf. Auch nicht die blosse Aufhebung der OeBB. Dies sei ein Trugschluss, da bereits der Kreisverkehr beim Schmelzihof eine zu geringe Kapazität aufweist.

Was ebenfalls zu wenig in die Diskussion mit eingebracht wird, ist die fehlende Alternative bei einer Störung der heutigen Trasse. Bei einem Störfall z.B. Feuer oder nur schon ein Wasserleitungsbruch, ist das Thal gegen Süden abgeschnitten. Im Winter wären auch die Übergänge Balmberg resp. Weissenstein nicht möglich.

Stefan Müller geht auf die Frage ein, weshalb für die Kampagne Steuergelder verwendet werden sollen. Anhand einer Aufstellung zeigt er die vorgesehene Kampagne und die dafür geplanten Massnahmen mit den Kostenfolgen. Die Gegner der Verkehrsanbindung haben grosse Verbände und Ressourcen hinter sich. Sie stellen die Tatsachen falsch dar. Deshalb ist eine objektive Berichterstattung erforderlich. Es ist wichtig, dass die gesamte Thaler Bevölkerung korrekt und ausgewogen informiert wird. Für diese wichtige Öffentlichkeitsarbeit sollten Steuergelder verwendet werden können.

Man wird sehen, wie das Verwaltungsgericht auf die Beschwerde der Gegner reagieren wird.

Der Rat diskutiert das Thema ausführlich.

Vor allem betreffend Finanzierung des Projektes wird ausgeführt, dass wir als Gemeinde bereits sehr hohe Kosten zu tragen haben, viele eigene Projekte zu finanzieren sind und auch an die Umfahrungen Olten und Solothurn keine direkten Beiträge geleistet wurden.

Stefan Müller ergänzt hierzu, dass das Thaler Stimmvolk diese beiden Umfahrungen abgelehnt hat. Grund hierzu war, dass es in der Klus nicht vorwärts ging. Alle anderen Verkehrsprojekte wurden vorgezogen, obwohl bereits seit etlichen Jahren das Problem in der Klus bestand. Dies dürfte man dem Thaler Stimmvolk nicht verübeln.

Es wird nochmals auf das Strassenprojekt an sich eingegangen. Stefan Müller zeigt klar auf, dass alle Alternativen geprüft wurden. Er selbst war auch lange gegen neue Strassen. Diese in der Klus ist jedoch ohne Alternative.

Der Ressortleiter Werk- und Wasser ergänzt, dass die Leitungen in der heutigen Strasse alt und teilweise marode sind. Eine Sanierung ohne eine umfassende Strassensperrung wird nahezu unmöglich sein.

Stefan Müller merkt hierzu an, dass durch die Klus mehr Autos fahren als durch den Gotthardtunnel und für dessen Sanierung würde eine zweite Röhre für ca. 2 Milliarden CHF gebaut.

Schade sei, dass die Verkehrsanbindung Thal nicht in die Planung des Bundes aufgenommen wurde. Somit stehen von dieser Seite zu wenig finanzielle Mittel zur Verfügung.

Bei der Kampagne des Komitees «Pro Verkehrsanbindung Thal» geht es um eine ausgewogene Information der Bevölkerung, weshalb der Rat dahinterstehen kann. Evtl. wären noch eine Plakataktion an der jetzigen Staustrasse hilfreich.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst mit 5 zu 2 Stimmen einen Kredit in Höhe von CHF 2'000 für die Kampagne «Pro Verkehrsanbindung Thal», unter Vorbehalt des Entscheids des Verwaltungsgerichtes.

2. Umwelt, Beratung und Beschlussfassung

Nr. 7022

- a) Entsorgungsplatz Massnahmen
- b) Feuer im Freien

- a) Entsorgungsplatz Massnahmen

Der Leiter Werkhof orientiert, dass die Öffnung des Entsorgungsplatzes generell gut angelaufen sei. In der letzten Zeit mehren sich jedoch die Fälle, in denen das Material nicht korrekt entsorgt wird. Dies betrifft vor allem die Karton- und Grüngutsammlung. Der Werkhof muss mindestens zwei bis drei Stunden pro Woche aufwenden, um die Materialien korrekt zu trennen. Und dann sind noch vielfach falsche Materialien nicht erkennbar enthalten.

Störend ist ebenfalls, dass eigentlich der Turnverein für Papier und Karton zuständig wäre. Nun wird aber der Abtransport von Karton (teilweise zwei- bis dreimal wöchentlich) von der Gemeinde bezahlt.

Auch im Container der Grüngutsammlung befinden sich teilweise Materialien z.B. Asche, die dort nicht hingehören. Ebenfalls werden dickere Materialien als dafür vorgesehen im Container entsorgt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst das Thema an die Umweltschutzkommission zur Erarbeitung von möglichen Massnahmen abzugeben.

- b) Feuer im Freien

Der Gemeindepräsident orientiert, dass es in letzter Zeit zur Unsitte geworden ist, Material im Freien zu Verbrennen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst das Thema an die Umweltschutzkommission zur Bearbeitung abzugeben.

3. Vandalismus (Schulhaus, Umgebung Sporthalle), Anzeige**Nr. 7023**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident begrüsst die sechs Jugendlichen, die sich zu den Vandalenakten (Schriftzug bei Oberstufenschulhaus und Betonsteine Stapel bei Sporthalle) bekannt haben.

Sie stellen sich vor und erklären, dass sie sich entschuldigen. Es war eine «spontane und blöde» Idee. Sie hatten nichts anderes zu tun, da ja auch alles geschlossen war. Dann kam noch der Konsum von Alkohol dazu und dies führte zu dieser Aktion.

Es war als Scherz gedacht, weshalb sie sich auch nicht sofort gemeldet haben. Sie dachten es wäre keine «so grosse Sache». Der Schriftzug beim Schulhaus war eigentlich positiv gedacht, da sie mit dem dabei angesprochenen Lehrer sehr gut zurechtkamen.

Sie haben daraus gelernt, werden solche Aktionen in Zukunft nicht mehr machen und hoffen, dass die Anzeige zurückgezogen wird. Den entstandenen Schaden werden sie vollumfänglich bezahlen.

Der Gemeinderat diskutiert den Fall. Er stellt fest, dass er sich doch erheblich von anderen Fällen unterscheidet. Es hat keine «mutwillige Zerstörung» stattgefunden. Neben dem entstandenen Schaden wäre sicher noch ein weiterer Beitrag als Strafe zu leisten, damit die Anzeige zurückgezogen werden könnte.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

Die Strafanzeige wird unter folgenden Auflagen zurückgezogen:

Die Jugendlichen müssen die Gesamtkosten (Material und Arbeit) bezahlen. Sie werden einen weiteren „Beitrag“ für die Gemeinde leisten. Für die Aushandlung dieses „Beitrags“ wird dem Gemeindepräsidenten die Kompetenz erteilt.

4. Protokoll Nr. 889**Nr. 7024**

Genehmigung

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll Nr. 889 zur Diskussion.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. 889 der Gemeinderatssitzung vom 22. März 2021 mit einer Enthaltung.

5. Pendenzen**Nr. 7025**

Der Gemeindepräsident bereinigt die Pendenzen.

6. Corona Pandemie, Massnahmen**Nr. 7026**

Beratung und Beschlussfassung

Die von Bund beschlossenen und vom Kanton übernommenen Lockerungen haben wenig Auswirkungen auf die von der Gemeinde zu beeinflussenden Massnahmen.

Für die meisten unserer Vereine (Turnverein oder Musik) hat sich an der grundlegenden Situation nichts geändert. Mit Maske und/oder Abstand zu turnen oder zu musizieren ist für die wenigsten sinnvoll.
Das Volksschulamt hält ebenfalls an der Einschätzung «Cocon+» für die Schule fest.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst keine weiteren Massnahmen. Es sind die vom BAG und Kanton vorgegebenen Massnahmen einzuhalten. Für Erwachsene bleiben die Garderoben und Duschen in der Sporthalle geschlossen.

7. Wahlen Feuerwehr**Nr. 7027**

- a) Kommandant
- b) Kommandant Stv.

- a) Kommandant

Die Ressortleiterin informiert, dass sich Pascal Rumpf entschieden hat, als Kommandant zum 31.12.2021 zu demissionieren. Die Feuerwehrkommission schlägt vor, den bisherigen Kommandant Stellvertreter Philip Bieli, Matzendorf, zum neuen Kommandanten zu wählen.

Beschluss

Der Gemeinderat wählt einstimmig, unter Vorbehalt der Zustimmung der weiteren Vertragsgemeinden, Philip Bieli, Matzendorf, per 1.1.2022 zum Feuerwehrkommandant.

- b) Kommandant Stv.

Da Philip Bieli Kommandant Stellvertreter war, muss nach seiner Wahl zum Kommandanten ein neuer Stellvertreter gewählt werden.

Die Feuerwehrkommission schlägt hierfür den heutigen Atemschutzchef und Oberstleutnant Mario Bieli, Matzendorf vor.

Beschluss

Der Gemeinderat wählt einstimmig, unter Vorbehalt der Zustimmung der weiteren Vertragsgemeinden, Mario Bieli, Matzendorf, per 1.1.2022 zum Feuerwehrkommandant Stellvertreter.

8. Bildung, Beratung und Beschlussfassung**Nr. 7028**

- a) Schularztreglement
- b) Schulzahnpflegereglement

- a) Schularztreglement

Der Ressortleiter informiert, dass die Ergebnisse der Voranfrage des Kantons in das neue Reglement eingebaut werden konnten. Es wurden grundsätzlich keine inhaltlichen Anpassungen vorgenommen.

Ein Hinweis des Kantons betrifft die subsidiäre Pflicht zur Kostentragung bei ungedeckten Kosten der Vorsorgeuntersuchungen. Dies ist per Gesetz so vorgegeben und muss in das Reglement aufgenommen werden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig das vorliegende Reglement zu Handen der Gemeindeversammlung.

b) Schulzahnpflegereglement

Der Ressortleiter stellt die Anpassungen des Kantons hinsichtlich des eingereichten Schulzahnpflegereglements vor.

Vor allem hinsichtlich der Kostenbeteiligung an den Zahnbehandlungen geht der Kanton resp. das Departement des Inneren von anderen Voraussetzungen aus. Dies hat massive Auswirkungen auf unsere Finanzen. Der Kanton geht davon aus, dass ein genereller Ausschluss von Kostenbeteiligungen an Behandlungen gegen geltendes Recht verstossen würde. Man dürfe die Erziehungsberechtigten nur nach ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit und der Anzahl Kinder an den Behandlungskosten beteiligen. Der Rest müsse von der Gemeinde getragen werden.

Bis anhin wurden nur die Untersuchungen/Kontrollen und ein Anteil an kieferorthopädischen Behandlungen durch die Gemeinde bezahlt.

Der Gemeinderat diskutiert den neuen Reglementsentwurf und vor allem die Kostenbeteiligung an den Behandlungen ausgiebig.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dem Ressortleiter die Aufgabe zu übertragen, einen Entwurf für die Kostenübernahme auszuarbeiten.

9. GB Nr. 1973, Bauprojekt Voranfrage**Nr. 7029**

Beratung und Beschlussfassung

Ein Interessent für die Bauparzelle GB Nr. 1973 hat sich nach einer ersten Planung entschlossen von einem Kauf abzusehen. Der beteiligte Architekt hat nun ein Projekt erarbeitet, das baubewilligungsfähig ist.

Er würde sich nun auf die Suche nach Investoren machen, wenn ihm der Gemeinderat eine Reservation sowie den Kaufpreis von CHF 200/m² zusichern würde.

Nach kurzer Diskussion lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig dem Architekten eine Reservation der Bauparzelle GB Nr. 1973 bis Ende 2021 sowie den Preis von CHF 200/m² zuzusichern.

10. Ludothek Erfolgsrechnung und Budget**Nr. 7030**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident stellt die Rechnung 2020 sowie das Budget 2021 der Ludothek vor. Zudem informiert er, dass bei einem Einbruch in das Gebäude Geld gestohlen wurde.

Der Gemeindepräsident beantragt, auch für das Jahr 2021 auf die Miete zu verzichten.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der Ludothek die Miete für das Erdgeschoss des Gebäudes Dorfstrasse 67 (Altes Bezirksschulhaus) für das Jahr 2021 zu erlassen.

11. Spielgruppe / Mittagstisch**Nr. 7031**

Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter Bildung orientiert, dass eine Besprechung mit dem neu gegründeten Verein stattgefunden hat.

Die Sitzungsteilnehmer waren sich einig, dass die Spielgruppe für die Gemeinde eine wichtige Institution ist. Der Mittagstisch ist zu begrüßen, soll jedoch selbsttragend sein.

Der Verein fragt nach den Anliegen und Wünschen der Gemeinde und möchte gerne weiterhin den Raum im Pfarreiheim nutzen.

Der Rat diskutiert das Thema und der Gemeindepräsident lässt darüber abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt einstimmig.

Von Seiten der Gemeinde wird die Fachkommission Bildung als Ansprechpartner für den Verein definiert.

Der Raum im Pfarreiheim wird der Spielgruppe weiterhin kostenlos zur Verfügung gestellt. Dies jedoch nur so lange wie keine Nutzung durch die Gemeinde (z.B. für Kindergarten) notwendig wird.

Alle Matzendorfer Kinder, die die Spielgruppe besuchen wollen, müssen aufgenommen werden. Kein Vorrang von Kindern aus anderen Gemeinden.

12. Standartenübernahme Sportplatz**Nr. 7032**

Beratung und Beschlussfassung

Das Militär plant eine Standartenübernahme am Dienstag 10. August 2021 in Matzendorf. Die Anfrage bezieht sich auf die Nutzung der Sportanlage.

Die Schulleitungen wurden angefragt. Da der Termin sich in der letzten Woche der Sommerferien befindet, ist der Schulbetrieb nicht betroffen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, dem Militär die Sportanlage für die Standartenübernahme am 10. August 2021 zur Verfügung zu stellen.

13. Verschiedenes**Nr. 7033**

➤ **Abstimmungs- und Wahlergebnisse vom 25. April**

Der Rat nimmt Kenntnis von den Resultaten der Abstimmung und Wahlen vom 25. April 2021.

- **Alte Laptops der Primarschule**
Der Rat nimmt Kenntnis von der Anfrage der Schulleitung betr. Nutzung der alten Laptops resp. Notebooks. Die Schulleitung ist frei in der Veräußerung der Geräte. Der Erlös ist jedoch für Schulzwecke (z.B. Schullager) zu verwenden.
- **Barlibrunnenquelle**
Der Ressortleiter orientiert über das Projekt der Sanierung der Barlibrunnenquelle. Die Gemeinde hat Beschwerde gegen die Erhebung einer Ausgleichsabgabe eingelegt. Nun wollte das Amt für Wald, Jagd und Fischerei die Aufschiebung der Arbeiten erwirken bis über die Beschwerde entschieden ist. Dies ist unverständlich, sehr bürokratisch und mit Verzögerungen und Mehrkosten verbunden. Es handelt sich hier zudem um die Trinkwassersicherheit, die gewährleistet sein muss. In der Zwischenzeit haben wir, nach Intervention beim Regierungsrat, eine vorzeitige Schlagbewilligung erhalten, um mit den Arbeiten beginnen zu können.
- **Schwingfest 2020**
Das Organisationskomitee informiert, dass das Schwingfest, das im Jahr 2020 vorgesehen war, nun im Juni 2021 stattfinden soll. Die Jungschwinger können ihren Wettkampf sicher durchführen. Was weiter möglich ist, ist noch unklar. Es soll jedoch «das Beste» aus dem Anlass herausgeholt werden. Voraussichtlich werden keine Zuschauer zugelassen. Die Wettkampfstätte wird nicht auf dem Sportplatz, sondern östlich des Mehrzweckgebäudes, in der Landwirtschaftsfläche, erstellt.

Matzendorf, 28. April 2021

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Marcel Allemann

Armin Kamenzin

Protokollauszug:

Umweltschutzkommission zu Traktandum 2

Feuerwehr zu Traktandum 7

Fachkommission Bildung zu Traktandum 8 und 11